

Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda



Geschäftsbericht 2015



Geschäftsstelle Mainz,
Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.

Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.
Postfach 32 80 • 55022 Mainz



**Verein Partnerschaft
Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.**

Schillerstraße 9
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 16 - 0

Mainz, 12. Mai 2016

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Einleitung

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken zu können. Die



Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda ist in beiden Ländern sehr gut aufgestellt und im vergangenen Jahr konnten wichtige neue

Vernetzungen geknüpft und neue Partner gewonnen werden. Die Idee unserer **Graswurzelpartnerschaft** mit Ruanda bewährt sich immer wieder aufs Neue und wäre ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus Rheinland-Pfalz und deren Bereitschaft, ihre Projekte auch vor Ort zu begleiten, nicht so lebendig wie sie ist.

Wir erleben immer wieder, welche starke Unterstützung die Partnerschaft durch den Landtag und die Landesregierung erfährt. Das wird unter anderem in dem Entwurf zur aktuellen Koalitionsvereinbarung 2016 deutlich. Diese Unterstützung verschafft der Partnerschaft zusätzlich die Kraft des Handelns.

Am 15. April 2015 fand in **Landau der Gedenkgottesdienst** für die Opfer des Genozids in Ruanda statt, der von Schülerinnen und Schülern des Max-Slevogt Gymnasiums ausgerichtet wurde im Beisein von Botschafterin Christine Nkulikiyinka, Innenminister Roger Lewentz und dem Oberbürgermeister von Landau, Herrn Hans-Dieter Schlimmer.

Öffentlichkeitsarbeit

In 2015 wurde weiterhin sehr intensiv an der der Befüllung der neuen Webseite gearbeitet, die auf eine gute Resonanz stößt. Die Pflege und ständige Aktualisierung der Homepage ist in ihrem Zeitaufwand nicht zu unterschätzen.

Der **Ruanda-Tag** im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz am 13. September 2015 fand ebenfalls in Landau im



Rahmen der dortigen Landesgartenschau statt. Für den neuen ruandischen Botschafter in Deutschland, Herrn Igor César, war es eine erste Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aktivitäten Ruandaengagierter in Rheinland-Pfalz zu informieren. Zu dem Festtag waren zudem der Bürgermeister der ruandischen Partnergemeinde von Landau sowie die Gouverneurin der Ostprovinz angereist.

Auch auf dem 10. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz im Hambacher Schloss am 02. Oktober war der Partnerschaftsverein gemeinsam mit dem Ruanda Referat vertreten.

In einer Kooperation mit **Ciné Mayence** und Engagement Global beteiligte sich der Partnerschaftsverein an der Kinoreihe "kino global", die sich mit entwicklungspolitisch relevanten Themen befasste.

Das **Jahresabschlusstreffen** des Vereins, zu dem traditionell besonders die eingeladen werden, die im Laufe des Jahres nach Ruanda gereist waren, fand dank der großzügigen Unterstützung von **Lotto Rheinland-Pfalz** in deren VIP Loge in der COFACE Arena Mainz statt. Das Treffen war außerordentlich gut besucht und gab viel Raum für Begegnungen, um Erfahrungen aus Ruanda auszutauschen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Partnerbetreuung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle nahmen an verschiedenen Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen teil, wie unter anderem an einer Veranstaltung zum Europäischen Jahr der Entwicklungszusammenarbeit im Europa-Haus Marienburg. Michael Nieden beteiligte sich als Referent an zwei Fortbildungsseminaren für Lehrerinnen und Lehrer. Besonders nachgefragt war die Unterstützung durch inhaltliches Material für die Unterrichtsgestaltung sowie Informationen über die Entwicklung Ruandas.

Die zunehmende Betreuung durch die Geschäftsstelle des Partnerschaftsvereins bei der Erstellung von **ENSA-Förderanträgen** für Schulen, die einen Austausch mit Ruanda planen, unterstreicht dies. ENSA ist ein entwicklungspolitisches Programm, das Begegnungsreisen von Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und dem globalen Süden finanziell fördert - Bedingung ist jedoch die **Umsetzung eines konkreten Projektes**. Auch in 2015 konnte der Verein neben der grundlegenden informativen Beratung verschiedener Schulen gemeinsam mit der IGS Enkenbach-Alsenborn erfolgreich einen weiteren Antrag offiziell einreichen. Dieser **Gegenbesuch** ruandischer Schülerinnen und Schüler zu einer Projektarbeit an der rheinland-pfälzischen Partnerschule soll nun im November 2016 stattfinden.

Begegnungen und Reisen

2015 machten sich erneut viele Rheinland-Pfälzer auf den Weg nach Ruanda und auch in Rheinland-Pfalz durften wir einige ruandische Freundinnen, Freunde und Gäste begrüßen. Die persönliche Begegnung, ein Zusammentreffen auf Augenhöhe, ist ein zentraler Bestandteil dieser Partnerschaft. Ohne diesen direkten Kontakt ist die Lebendigkeit einer Graswurzelpartnerschaft unvorstellbar. Und aus dem direkten Austausch ergeben sich neue Ansätze der Zusammenarbeit.

Hier ein paar Beispiele:

Eine 10-köpfige **LehrerInnengruppe** unternahm eine durch die Geschäftsstelle des Vereins organisierte Bildungsreise nach Ruanda, die neben inhaltlichen Impulsen auch den Besuch an Partnerschulen der Mitreisenden ermöglichte und durch einen gemeinsamen Abschlussworkshop mit ruandischen Lehren endete.

Ministerin Ulrike Höfken reiste im März mit einer kleinen Fachgruppe zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Ruanda, welcher von der Geschäftsstelle organisiert wurde. Ergebnis dieser Reise ist die Begründung einer neuen Partnerschaft zwischen dem rheinland-pfälzischen Nationalpark Hunsrück-Hochwald und dem Nyungwe Nebelwald. Hier kann ein fachlicher Austausch auf Augenhöhe stattfinden, von dem beide Länder lernen können z.B. in der Rangerausbildung, aber auch in der Einbindung der umliegenden Bevölkerung für eine Akzeptanz eines solchen Naturparks. Weiterhin wurden die Themen Agroforst und Belange im Ressourcenschutz erörtert. Die Ministerin begrüßt die Partnerschaft zwischen dem neuen Umweltmuseum in Karongi und dem Naturhistorischen Museum in Mainz.

Staatssekretär Günter Kern reiste im Oktober 2015 in Begleitung von drei Landtagsabgeordneten, Frau Anke Beilstein (CDU), Frau Astrid Schmidt (SPD) und Frau Anne Neuhof (Grüne) nach Ruanda. Schwerpunkt war das Kennenlernen der Verwaltungsorganisation auf Distriktebene verbunden mit den in Ruanda üblichen Leistungsverträgen für öffentliche Angestellte

(IMIHIAGO). Diese Reise fand zeitgleich mit einer erneuten **Wirtschaftsreise** von Unternehmen aus Rheinland-Pfalz unter Leitung von Frau Hellmeister (Wirtschaftsministerium) statt.

Ganz vorbildliche praktische Arbeit vor Ort wird vom **Krankenhaus Ruanda e.V.** aus Kaiserslautern gemacht, die auch in 2015 wieder mit **vier Ärztegruppen** erfolgreiche Einsätze im Bereich Augen und HNO im Krankenhaus Ruli, Ruanda hatten

Die **Meisterschule Kaiserslautern** hatte für vier Wochen Besuch von sechs ruandischen Ausbildern, die einen ersten Einstieg in die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern hier in Rheinland-Pfalz darstellte. Ebenso ist die **BBS Germersheim** zu Fortbildungseinheiten in Ruanda in 2015 unterwegs gewesen und hat zwei ruandische Fachschüler für eine technische Vollausbildung aufgenommen, welche mithilfe von ruandischen Stipendien finanziert wird. Schulen, die in 2015 nach Ruanda reisten und ihre Partnerschulen besuchten, waren das **Gymnasium St. Matthias** in Gerolstein, das **Frauenlob Gymnasium** aus Mainz, die **IGS Enkenbach-Alsenborn**, sowie das **Gymnasium auf dem Asterstein** aus Koblenz. Ruandische SchülerInnengruppen der Schulen **Grünstadt** und des **Gymnasiums Gonsenheim** waren neben vielen



anderen Gästen aus Ruanda zu Besuch in Rheinland-Pfalz.

Neben der Begleitung der Ruandareise von Ministerin Höfken reisten der **Geschäftsführer des Partnerschaftsvereins** und der **Vorsitzende** zur unterstützenden Betreuung des Koordinationsbüros zu Zeiten der Vakanz der Leitungsstelle wie zu den

beiden parallel stattgefundenen Delegationsreisen im Oktober nach Ruanda.

Interne Sitzungen

Die satzungsgemäße **Mitgliederversammlung** für das Jahr 2015 fand am Mittwoch den 20.05.2015 im Wappensaal des Landtages statt. Das zugehörige Protokoll wurde versandt. Im Amt bestätigt wurde Dr. Richard Auernheimer als Präsident, sowie seine beiden StellvertreterInnen Christine Müller und Bertram Fleck. Alle bisherigen Beisitzerinnen und Beisitzer sind ebenfalls bestätigt worden. Für den aus privaten Gründen ausgeschiedenen Dieter Klöckner wurde Norbert de Wolf gewählt. Mit Innenminister Roger Lewentz war auch die ruandische Botschafterin Christine Nkulikiyinka anwesend, die sich bei dieser Gelegenheit verabschiedete, da sie einen neuen Dienst in Schweden antrat.

Der Vorstand kam im Geschäftsjahr 2015 insgesamt vier Mal zu Sitzungen und zu zwei Klausuren zusammen, der geschäftsführende Vorstand ebenfalls zu vier Sitzungen.

Der **Beirat** des Partnerschaftsvereins kam zwei Mal zusammen. Dabei konnten neben dem Austausch von Informationen hilfreiche Empfehlungen für einzelne Sachthemen besprochen werden.

Personalsituation in der Geschäftsstelle

Zurzeit ist die Geschäftsstelle in Mainz mit einer vollen Stelle für die Geschäftsführung, einer dreiviertel Stelle für die Buchhaltung und einer halben Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit, Schulen, Reisen, Bearbeitung von Anträgen und allgemeine Verwaltungsarbeiten organisiert.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen blieben auf dem Stand des Vorjahres und liegen aktuell bei 249.

Zur Projektarbeit:

Inhaltlich haben in 2015 neben den bekannten wichtigen Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Schulpartnerschaften (siehe den **Bericht des Koordinationsbüros**) vor allem drei

Themenblöcke die Projektarbeit mit Ruanda bestimmt: zum einen das **Thema Inklusion**, zum zweiten das **Thema Wirtschaft** und zum dritten die **kulturelle** Zusammenarbeit.

Ruanda verfolgt zunehmend einen **inklusiven Ansatz** bei dem Umgang mit Menschen mit Behinderungen: weg von einer rein institutionellen Betreuung, hin zu einer verstärkten verantwortungsvolleren Einbindung von Familie und Gesellschaft. Diesen Ansatz, der im Übrigen dem Ansatz in Rheinland-Pfalz entspricht, wollen wir in Ruanda in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern unterstützen. Neben der Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Fortbildungs- und Weiterbildungsinstitut in Landau durch die Person von Dr. Geiser konnten wir für unseren Verein Herrn Hans Tilly, den langjährigen Leiter des Frühförderungsentrums in Trier als wichtigen Berater gewinnen.

Durch die recht positiven Eindrücke während der **Wirtschaftsreise** wie auch bei der Auswertung der Eindrücke von mittleren Führungskräften aus Ruanda, die in Rheinland-Pfalz - gefördert durch das Wirtschaftsministerium- zu einer Hospitation in Betrieben waren, ist beabsichtigt, in 2016 eine neue Stelle für Wirtschaftsfragen in unserem Büro einzurichten. Diese lokal besetzte Stelle wird durch das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium finanziert werden. Dies ist ein Novum und wichtiger Schritt in der Ausrichtung der Partnerschaft auf heutige Bedürfnisse in der Entwicklung Ruandas.

Der Unternehmer Reiner Rudolphi von REMA in Rockenhausen hat eine Absichtserklärung mit Ruanda unterschrieben, ab dem Jahre 2016 drei ruandische Studenten zu Zerspanungsmechanikern auszubilden. Auch hier ein erster Ansatz, Fachkräfte für die Wirtschaft in Ruanda auszubilden.

Auf Initiative der **Staatskanzlei** wie des **Kultusministeriums** in der Person von Dr. Ariane Fellbach-Stein konnte ein Künstler aus Rheinland-Pfalz zu einem achtwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Ruanda reisen, um dort mit 15 ruandischen Malerinnen und Malern zu arbeiten. Die Aktion stieß auf eine sehr positive Resonanz auf ruandischer Seite

und soll in 2016 mit einem Gegenbesuch fortgeführt werden.

Der Austausch zwischen dem **Naturhistorischen Museum in Mainz** und dem Institut der ruandischen Museen wurde weiter ausgebaut und vertieft. Die Mitarbeiterin Martina Kracht aus Mainz war zu einem Arbeitsaufenthalt in Ruanda und in 2016 soll es zu einem Arbeitsaufenthalt von ruandischen Kolleginnen und Kollegen in Rheinland-Pfalz kommen.

Weiterhin war das Ehepaar **Gudrun und Otto Honke** zu einem Aufenthalt in Ruanda, um der Idee einer Ausstellung über die Person Richard Kandt und der deutschen Kolonialzeit nachzugehen. Dieser Vorschlag wurde von der ruandischen Seite während der gemeinsamen Kommission im Herbst 2014 vorgetragen. Das **Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation** in Koblenz übernahm die Aufgabe, die Bildsammlung Honkes zu digitalisieren. Im Moment laufen die Bemühungen um eine Konzepterstellung in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut in Kigali.



Finanzbericht

Die finanzielle Situation des Vereins ist ungenügend und bedarf einer Neuausrichtung. Nach wie vor konnten die zusätzlichen Ausgaben für die Einstellung einer neuen Webseite noch nicht gegenfinanziert werden— auch die Herstellungskosten für das Jubiläumsbuch sind noch nicht vollständig amortisiert. Wichtigste **eigene Einnahmen** im Berichtsjahr sind die Mitgliedsbeiträge neben den Zuwendungen über die Projektbetreuungskosten, die die Personalkosten des Vereins nicht ganz decken.

Auf der **Ausgabenseite** stellt die hälftige Übernahme der Kosten der Buchhaltungsstelle eine Größenordnung dar, die der Partnerschaftsverein aufgrund fehlender Einnahmen nicht mehr tragen kann. Wir mussten im abgelaufenen Berichtsjahr 28.193,49 € aus Vereinsvermögen für die laufenden Kosten aufbringen, sodass das Eigenkapital des Vereins nur noch einen geringen Betrag von 3.444,12 € aufweist.

1. Einnahmen Verein		
	Freie Spenden	8.312,91 €
	Mitgliedsbeiträge 2015	13.180,00 €
	Allgem. Einnahmen der Geschäftsstelle	8.318,99 €
Zinsen	194,49 €	
Darlehen	1.250,00 €	
Wochenkalender	2.895,50 €	
Kaffeeverkauf	1.372,50 €	
Sonstiges	2.606,50 €	
	Einnahmen Dienstleistungen Reisen	26.391,10 €
	Gästehaus Kigali	15.372,61 €
	Buch	2.834,30 €
	Zuführung aus Vereinsvermögen	28.193,49 €
Summe		102.603,40 €

2. Ausgaben Verein		
	Verwendung Projektausgaben Ruanda	9.980,00
	Personalkosten	22.311,80
	Allgem. Aufwendungen der Geschäftsstelle	13.725,73
Veranstaltungskosten	535,7	
Versicherungen	3325,63	
Kaffeeverkauf	1089,7	
Bankgebühren	926,27	
ejo-connect	132,77	
Sonstiges	7715,66	
	Ausgaben Dienstleistungen Reisen	41.312,41
	Gästehaus Kigali	15.273,46
	Buch	0,00
Summe		102.603,40

Wir nehmen Abschied

Wolfgang Peschke starb im Alter von 68 Jahren am 12. April 2015. Er leitete von 2001 – 2005 unser Haus der Partnerschaft in Kigali. Wir sind dankbar für seine wertvolle und herzliche Arbeit in Ruanda.

Am 8. Mai 2015 mussten wir von **Helmut Rahm** in Landau Abschied nehmen. Er stand über all die Jahre hinweg treu und tatkräftig an der Seite seiner Frau, Gerlinde Rahm. Mit seiner offenen, zugewandten und herzlichen Art war oftmals Motivator für all die ehrenamtlichen Helfer des Kigoma-Ruhango Vereins in deren Engagement beim Betreiben des Ruandakaufhauses.

Ausblick 2016

In vielen Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig die Vernetzung der verschiedenen Akteure ist. Gerade im Hinblick auf die strukturellen Veränderungen aufgrund demographischer wie gesellschaftlicher Veränderungen muss darauf ein besonderes Augenmerk in Zukunft gelegt werden. Wir haben zahlreiche neue Akteure aus verschiedenen Bereichen gewinnen können, die es in die Zusammenarbeit einzubinden gilt. Größere Synergien, mehr Verantwortlichkeit und Eigenständigkeit bei den jeweiligen Partnern, aber auch Entlastung für die Geschäftsstelle wie das Koordinationsbüros sollten erreicht werden. Auch könnte die Zusammenarbeit mit dem entwicklungspolitischen Netzwerk ELAN bei allgemeinen Fragen zu Themen der Einen Welt verstärkt werden. Das Promotorenprogramm gibt Anlass dazu.

Dringend gilt es, die finanzielle Situation des Vereins zu stabilisieren. Die Frage wird sein, wie bei dem aktuellen Personalstand Drittmittel für die Arbeit des Partnerschaftsvereins eingeworben werden können.

Für 2016 gelten in der Zusammenarbeit mit Ruanda vor allem die Schwerpunkte berufliche Bildung wie die Ausgestaltung der neu einzurichtenden Stelle im Koordinationsbüro mit der Aufgabe, Vernetzung und Informationsbeschaffung im Bereich wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Schulpartnerschaften, Bildung und Ausbildung aber auch Soziales wie kulturelle Zusammenarbeit bleiben die wesentlichen Kennzeichen der Partnerschaftsaktivitäten in 2016.

Bei der Personalsituation in Mainz wie in Kigali gehen wir in 2016 nicht von sehr großen Veränderungen aus: es wird allerdings in der Geschäftsstelle des Partnerschaftsvereins einen Wechsel geben: Jana Hüttmann wird uns Mitte des Jahres verlassen und Ingrid Zschiedrich hat angekündigt, Ende 2016 in den Ruhestand gehen zu wollen.

Ruanda ist nach wie vor auf einem sehr guten und erfolgreichen Weg. Die wirtschaftlichen Daten sprechen für sich, umso mehr gilt es, Ruanda darin zu unterstützen, dass die vielen jungen Menschen eine gute Ausbildung erhalten und auch eine Beschäftigung finden, um dadurch dem Land Stabilität und eine friedliche Zukunft zu geben.



Danksagung

Wir danken dem Land Rheinland-Pfalz, dem Landtag und der Landesregierung, besonders auch den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins sowie allen Ruandaengagierten für die vielfältige Unterstützung und umfassende Förderung in 2015. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Mainz, dies gilt besonders für Ingrid Zschiedrich und Jana Hüttmann Und auch den Praktikantinnen Monique Tech und Dorothe Honauer. In Kigali geht der Dank an die Koordinatorinnen Mareike Broermann und Anuschka Häußler für deren besonderen Einsatz während der Vakanz der Leitungsstelle, an unsere neue Büroleiterin Heike Daume, die sich besonders schnell und erfolgreich in die Partnerschaft eingearbeitet hat, an die Praktikantinnen und Weltwärts-Freiwilligen und vor allem an unsere ruandischen Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz. Besonders danken wir für die Geduld und das Engagement Marie-Claire's Mukagatera, die für viele das Gesicht und die Stimme der Partnerschaft ist.

Mainz, den 12. Mai 2015

Handwritten signature of Richard Auernheimer in black ink.

Dr. Richard Auernheimer
Präsident

Handwritten signature of Michael Niden in black ink.

Michael Niden
Leiter der Geschäftsstelle